

in Abzug kamen, sodass M. 1 343 082 verblieben, gedeckt mit M. 500 000 durch Überlassung von 500 Aktien à M. 1000, bare Zahlung von M. 125 000 am 6./12. 1905 und von M. 468 082 am 2./1. 1906, für restliche M. 250 000 wurde dem Vorbesitzer eine Hypoth. eingeräumt; derselbe hat mit den übrigen Gründern den Gründungsaufwand getragen. Die Ges. schloss das Geschäftsj. 1912/13 wenig befriedigend ab, was die Verwalt. hauptsächlich auf die gestiegenen Lasten aller Art zurückführt, während der Umsatz sich nur ganz geringfügig erhöht habe. Der Fabrikationsgewinn ging von M. 460 453 im Vorjahr auf M. 334 138 zurück, worin noch eine Zuweisung des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Komm.-Rats Heinr. Rockstroh in Höhe von M. 38 000 enthalten ist. Der nach Abzug sämtlicher Lasten, darunter M. 298 044 Unk. u. M. 84 203 Abschreib. sich ergebende Betriebsverlust von M. 112 675 wurde durch Heranziehung des Spez.-R.-F. von M. 95 000 u. des vorjährigen Gewinnvortrages von M. 17 675 gedeckt. Die Aussichten für das Geschäftsj. 1913/14 sind günstig.

Zweck: Weiterführ. der bisher unter der Fa. Heinrich Rockstroh in Marktredwitz geführten Masch.-Fabrik nebst Eisengiesserei, Eisenkonstruktionswerku, Kesselschmiede, sowie überhaupt die Herstell. aller Arten von Masch., Apparaten u. Eisenkonstruktionen. Spez. Erzeugnisse der Ges. sind in der Hauptsache kompl. Dampfanlagen jeder Grösse, Rohölmotore, Luftkompressoren, Transmiss.-Anlagen, Eismasch. u. Kühlanlagen, Steinbearbeitungsmasch. für alle Steinsorten, komplette masch. Einricht. f. Brauereien, Porzellanfabriken, Holzwollefabriken u. Sägewerke, Ziegelei-Masch. — Die ältere Fabrikanlage, die von beiden Bahnhofszufuhrstrassen begrenzt wird u. vollständig ausgebaut ist, umfasst ein Areal von 0,82 ha; das Areal für Neuanlagen umfasst 2,44 ha u. ist durch ein Industriegeleise mit der Hauptbahn verbunden. Auf diesem letzteren Areal befinden sich die Eisen- u. Stahlgießerei, die ausser dem eigenen Bedarfe auch sogen. Kundenguss liefert u. im letzten Geschäftsj. eine Gesamtproduktion von ca. 2 750 000 kg hatte, sowie eine Montagehalle. Zum Betriebe der Masch.-Fabrik dient eine ca. 120 PS. Compound-Dampfmasch. mit Ventilsteuerung. Es sind 2 Dampfkessel aufgestellt, wovon 1 Zirkulations-Röhrenkessel von 100 qm Heizfläche den Winterbetrieb und 1 Cornwall-Kessel von 56 qm Heizfläche den Sommerbetrieb aufrecht erhält. Die Neuanlage ist mit einem Stufenröhrenkessel von 85 qm Heizfläche und einer Ventildampfmasch. von 60—80 HP. ausgerüstet. Zugänge auf Anlage-Kti 1910/11—1912/13 M. 176 082, 51 100, ca. 60 000. Ca. 55 Beamte u. ca. 550 Werkmeister u. Arb.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 250 000 zu $4\frac{1}{2}\%$, eingetragen zur I. Stelle auf sämtl. Grundstücken zu Gunsten des Vorbesitzers.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., bis 4% Div., dann vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. etc., Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Areal u. Gebäude 507 490, Einricht. „Masch.-Fabrik“ 188 134, do. „Giesserei“ 75 767, Werkzeuge „Masch.-Fabrik“ 24 012, do. „Giesserei“ 1, Modelle 29 380, Debit. 999 014, Bankguth. 1078, Kassa 4547, Wechsel 4418, Effekten 1952, Kaut. 12 815, Vorschüsse an Arbeiter 5061, Übertrag 2830, Material 220 520, Fabrikat.-Kto 202 056. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 50 327, Hypoth. 250 000, unerhob. Div. 675, Kredit. 380 753, Bankschulden 400 494, Unterstütz.-Kassa 80 000, Übertrags-Kto 66 330, Delkr.-Kto 50 500. Sa. M. 2 279 081.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs., Kursverluste, Fuhrwerk, Saläre, Reparatur., Reklame, Reisespesen u. Unk. München 298 044, Krankenkasse 4432, Invaliden- u. Altersversich. 5387, Privat-Angestellten-Versich. 1598, Steuern u. Assekuranz 28 184, Delkr.-Kto 25 763, Abschreib. 84 203. — Kredit: Vortrag 17 675, Fabrikat.-Bruttogewinn 334 938, Übertrag des Spez.-R.-F. zur Deckung des Verlustes 95 000. Sa. M. 447 613.

Kurs Ende 1907—1913: 134, —, 125 137, 122.50, 103, 75%. Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Dresdner Börse erfolgte im Febr. 1907; erster Kurs am 18./2. 1907: 140%.

Dividenden 1905/06—1912/13: 9, 10, 10, $7\frac{1}{2}$, 10, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

Direktion: Alfred Hirsch, Otto Beckh, Stellv. Theod. Lindig.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Konsul Komm.-Rat Gust. von Klemperer, Dresden; Stellv. Komm.-Rat Karl Benker, Dörflas b. Marktredwitz; Gen.-Dir. Komm.-Rat Ph. Rosenthal, Selb; Komm.-Rat Christoph Fleischmann, Fürth; Konsul Jul. Alex. Wagner, Gen.-Dir. Wilh. Henkel, Dresden; Komm.-Rat Heinr. Rockstroh, München.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden, Berlin, München u. Nürnberg; Dresdner Bank u. deren sonstigen Niederlassungen.

Sächsische Turbinenbau- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. vorm. A. Kuhnert & Co. in Meissen-Zscheila.

Gegründet: 10./1. 1900 mit Wirkung ab 1./10. 1899; eingetr. 30./3. 1900. Übernahmepreis M. 686 288. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Sitz der Ges. urspr. in Dresden, lt. G.-V. v. 5./1. 1901 nach Zscheila-Meissen verlegt.

Zweck: a) Turbinenbau u. Maschinenfabrikation in Zscheila bei Meissen, b) Fabrikation verwandter Artikel u. Beteiligung bei gleichartigen Unternehm. Specialität: Maschinen für Ziegelfabrikation und Turbinenbau. Einrichtungen für Porzellan-, Chamotte-, Tonwaren-Fabriken und Ziegeleien. Der gesamte Betrieb wurde 1900/1901 in Zscheila-Meissen vereinigt.